

**Zeitschrift:** Entomologisches Nachrichtenblatt  
**Herausgeber:** Adrian Lüthi  
**Band:** 3 (1949-1950)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Die Makrolepidopteren-Fauna von Kössen in Tirol : ein Beitrag zur Fauna der Grossschmetterline Nordtirols  
**Autor:** Wilcke, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-787197>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Makrolepidopteren-Fauna von Kössen in Tirol

Ein Beitrag zur Fauna der Grossschmetterlinge Nordtirols.

Die vom Verfasser in der Zeit vom 15.4.45 bis 31.8.49 angestellten Beobachtungen erstrecken sich auf das Gebiet des Kössener Talkessels mit einer Höhe von 580 m und einer Ausdehnung von ca. 60 qkm. Es wird begrenzt bis zu 1600 m Höhe im Norden von den südbayrischen Gebirgszügen der Voralpen, im Osten vom Ausgang des Aschenauer Tales bei Erpfendorf, im Süden vom 1780 m hohen Unterberg sowie dem Ausgang des nach St. Johann i. T. führenden Schwendter Tales und im Westen und Südwesten von den nordöstlichen Ausläufern des Vorderen und Wilden Kaiser mit einer Höhe bis zu 1800 m sowie des Gebietes um Walchsee.

Infolge des kurzen Beobachtungszeitraumes sind die Ergebnisse naturgemäss nur lückenhaft, und es wurde in Einzelfällen anstatt der Bezeichnungen "selten" und "sehr selten" die Anzahl der erbeuteten oder beobachteten Falter angeführt, soweit es sich nicht eben um häufige Arten handelt. Alle Angaben beziehen sich auf den angegebenen Zeitraum. Biotopische Feststellungen werden nur in solchen Fällen erwähnt, in denen sie von den Angaben der dem Verfasser bekannten Literatur abweichen.

Der Lichtfang wurde ca. 800 Nächte hindurch betrieben, davon 14 mal in einer Höhe von 1600 m. Im Wesentlichen wurde er im Ortsteil Waidach, im Westen des Talkessels, ausgeübt, sodann auf dem Südabhang der das Gebiet nach Norden zu abschliessenden Höhen, dreimal in der Aschenau, siebenmal am Abhang des Vorderen Kaiser und zweimal am Moserberg, im Norden Kössens. Geködert wurde zweimal im Oktober 1947. Infolge mangelnder Räumlichkeiten konnte eine systematische Raupenzucht nicht betrieben werden.

Zum Sammelgebiet sei noch kurz folgendes gesagt: Das Klima ist im Allgemeinen feucht und trotz längerer Hitzeperioden rau. Die Winter beginnen in der Regel Ende November und enden vor Anfang April. Es überwiegen Nadelwälder, jedoch trifft man auch ausgedehntere Laubholzbestände mit Buchen und Ahorn, Zusammenhängende Eichenwälder kommen nicht vor, jedoch sind genügend Eichen über das Gebiet verstreut, so dass Eichen liebende Falter das für sie notwendige Biotop anzutreffen vermögen. Ausgesprochen trockene Landschaftsstriche, Heiden oder Brachen kommen nur in unbedeutendem Umfange vor. Dagegen trifft man überall auf sumpfige Gelände, kleine Moore und ausgedehntere Schilfbestände. Die den Talkessel durchziehenden Flüsse wie die Kössener Ache, die Köhlache und die Zuflüsse beider werden streckenweise von dichten Grauerlenbeständen gesäumt. In den höheren Lagen des Unterberges sowie gegen das Stripsenjoch im Kaisergebirge finden sich weite Flächen von *Vaccinium uliginosum* und *Erica*.

Während das für die Nordtiroler Falterfauna aufgestellte klassische Verzeichnis von Prof. M. Hellweger (Brixen a.E. 1914) insgesamt 999 Arten nennt, davon 151 Rhopaloceren und 848 Heteroceren, hat die Forschung der vergangenen Jahre eine ganze Anzahl neuer Arten feststellen können, der jedoch auch so manche Abgänge infolge Bodenmeliorationen gegenüberstehen. Eine besonders wertvolle Ergänzung für das behandelte Gebiet ist das Werk von Dr. Ludwig Ostheider, München, 1929, über die Fauna des benachbarten Oberbayern und das Faunenverzeichnis von Vorbrodt & Müller 1911, über die Schweizer Grossschmetterlinge. Soweit sich Gemeinsamkeiten mit beiden Nachbargebieten finden, sind sie erwähnt worden.

1. *Papilio podalirius* L. In allgemeiner Verbreitung, jedoch nicht vor Mitte Mai. Bis 1400 m beobachtet, Ein stark melanotisches ♀ am 24.5.45.
2. *P. machaon* L. Ueberall in 2 Gen. verbreitet, viel häufiger als *podalirius*. 1948 schon ab 4.4. Die 2. Gen. bedeutend schwächer. Ein der ab. *aurantiaca* sehr nahestehendes ♀ am 18.5.47.
3. *Parnassius apollo* L. Lediglich in der f. *manilius* Fruhst. und zwar an einer sehr eng begrenzten Stelle bei 1350 - 1450 m am Moserberg; dort alljährlich häufig. Unter der Art ab. *ampliusmaculata* Verity, ab. *semidecora* Bryk und ab. *decora* Schultz. Erscheint nicht vor 10.6. und fliegt bis M.VII.
3. *Parnassius mnemosyne* L. Nur in der var. *hartmanni* Standf. an 2 eng begrenzten Orten in der Talsohle und gegen die österr.-bayrische Grenze bei Reit i. W./Obb. in 600 und 850 m. An diesen Stellen alljährlich häufig. Die f. *umbratilis* Fruhst., das ♀ *ebonda*. Erscheint nicht vor 12.5.
4. *Aporia crataegi* L. Ueberall häufig und verbreitet, ohne jedoch schädlich aufzutreten. Nicht vor Anfang Mai und mit einer Elevation bis 1600 m. ♀ ♀ mit glasigen Vdrfl. (Uebergänge zur ab. *aepica* Goevov.) gleichfalls nicht selten.
5. *Pieris brassicae* L. in 2 Gen., die erste Gen. nur 1948 stark vertreten, überall häufig und bis zu 1700 steigend.

6. *P. rapae* L. Die erste der beiden Gen. dieses im Sommer häufigen Falters meist schwach. Nicht vor Anfang Mai.
7. *P. napi* L. In beiden gleich starken Gen. überall häufig und verbreitet, Elevation bis zu 1700 m. Unter der Art v.gen. II. *napaeae* Esp. V. *bryoniae* O. in 2 Expl. am 10.5.45. und 28.5.47 am Vorderen Kaiser.
8. *P. daplidice* L. Lediglich 1947 in Anzahl im Juni an einer begrenzten Stelle an der Kohlache. In den Vorjahren nicht beobachtet.
9. *Anthocharis cardamines* L. Ab Anfang April überall häufig und verbreitet, jedoch nicht über 900 m beobachtet. Unter den erbeuteten Stücken je ein ♂ und ein ♀ von 2,4 cm Expansion.
10. *Leptidia sinapis* L. Die Frühlingsform ab Anfang April häufig und überall verbreitet in gleicher Elevation wie *cardamines*. Die 2. Gen. erheblich seltener ab Ende Juli.
11. *Colias phicomone* Esp. Von Mitte Mai bis Ende Juni und wieder ab Mitte August im Talkessel nicht selten.
12. *C. hyale* L. Ueberall in einer starken 1. Gen. im April/Mai und einer schwächeren 2. Gen. ab August verbreitet. Ein ♂ von nur 2,9 cm Expansion und je ein ♀ der v. *emarginata* Röber am 8.5.46 bzw. 3.6.47.
13. *C. edusa* F. In einer sehr schwachen 1. Gen. ab Mitte Mai und einer stark vertretenen 2. Gen. ab Mitte 8. mit einer Elevation bis 1770 m. Die f. *helice* Hb. des ♀ in 2 Exempl. im August 45 und 48.
14. *Gonepteryx rhamni* L. Von Mitte Juli bis Herbst und nach Ueberwinterung bis Anfang Juni. Erscheint etwas früher als *cardamines* und *napi*. Jedoch bislang noch nie an Erica im Frühling beobachtet, wie Hellw. S. 23 angibt. Elevation bis 1700 m.
15. *Apatura iris* L. Von Ende Juni - Anfang August verbreitet, jedoch nicht häufig. Elevation alljährlich bis 1600 m beobachtet und zwar an dem mit Laubholz bestandenen Moserberg; dort häufiger beobachtet als im Tal.
16. *Limenitis camilla* Schiff. Von Anfang Juli bis August bis zu 1000 m angetroffen und stellenweise häufig.
17. *L. Populi* L. Gleichzeitig wie *camilla*, ebenfalls bis 1000 m, aber viel seltener und beschränkter verbreitet.
18. *Pyrameis atalanta* L. In der Regel nur als Sommergeneration, dann aber bis Oktober überall verbreitet und häufig. Der Falter scheint hier nur ganz selten zu überwintern, da der Verfasser ihn erst in 2 Fällen, und zwar am 25.4.45 und 3.5.48 in völlig abgeflogenen Zustand sah. Ab. *fracta* Tutt einmal am 20.7.47. Elevation bis 1100 m.
19. *P. cardui* L. Ueberall verbreitet, aber mit Ausnahme von Sommer 1949, in dem die Art sehr zahlreich auftrat, nicht häufig. Steigt bis 1780 m.
20. *Vanessa jo* L. Ab Mitte Juli bis Herbst und nach Ueberwinterung bis Ende Mai. Ueberall verbreitet und nicht selten. Nach vereinzelter Ueberwinterung nicht vor Ende April. Elevation wie bei *atalanta*.
21. *V. urticae* L. Viel häufiger als die vorige Art und nach Ueberwinterung noch früher als *rhamni*; sodann überwiegend an Erica. Sommergen. ab Anfang Juli, 1948 ab Mitte Juni, steigt bis 1700 m.
22. *V. polychloros* L. Wie vor, nach Ueberwinterung mit *urticae* gleichzeitig. Jedoch immer nur ganz vereinzelt und nur im Tal festgestellt.
23. *V. antiopa* L. Nach Ueberwinterung später als *polychloros* erscheinend. Im ganzen Gebiet konstatiert, aber stets ausgesprochen selten. 1946 nicht beobachtet.
24. *Polygonia c - album* L. In doppelter Gen. von 1. Hälfte April und wieder im August verbreitet und häufig. Nicht über 1500 m festgestellt. Ein ab. *variegata* Tutt am 24.7.47.
25. *Araschnia levana* L. Ab Anfang Mai als Stammart verbreitet aber nicht häufig; nicht über 800 m beobachtet. Var. *prorsa* L. ab Mitte Juli in gleicher Verbreitung aber seltener.
26. *Melitaea cynthia* Hb. Ein ♂ am 31.5., 2 ♀ ♀ am 18.6. und 27.6.45 am Unterberg bei 1500 m und am 4.6.47 am Moderberg ebenfalls ein frisches ♀ bei 1400 m.
27. *M. aurinia* Rott. 1948 schon von Ende April ab bis Ende Juni überall verbreitet und häufig, aber nicht über 1200 m. Ein Expl. mit zeichnungslosen lehmgelben Hntrflr. am 7.5.48.
28. *M. cinxia* L. Ein ♀ am 22.5.45 nach Walchsee.
29. *M. phoebe* Knoch. Ab Anfang Mai bis Anfang Juli verbreitet und 1947 und 48 besonders häufig. Elevation 1500 m. 1946 nirgends konstatiert.

30. *M. athalia* Rott. Ab Mitte Mai - Juli überall häufig bis 900 m.
31. *M. aurelia* Nick. Wie die vorige Art, aber seltener und nur bis 700 m.
32. *M. dictynna* Esp. Ab Anfang Juni bis Juli verbreitet, aber stets nur vereinzelt. Steigt bis 1400 m.
33. *Argynnis euphrosyne* L. Von Ende April bis Juli überall verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
34. *A. selene* Schiff. Im Juli/Juni über das ganze Gebiet verstreut, aber selten. 1946/47 nirgends festgestellt.
35. *A. palos* Schiff. Von Anfang Juli - August nur am Unterberg ab 1400 m; dort nicht selten. Zwei Expl. der dimorphen Form ♀ *napaea* Hb. am 10.8.47 und 2 ♂♂ *f. arsilache* Esp. am 8. und 16.8.48 ebd.
36. *A. thore* Hb. Von Ende Mai - Mitte Juni an 2 begrenzten Stellen am Moserberg bei 900 m und an der österr.-bayrischen Grenze bei 700 m nicht gerade selten; am erstgenannten Fundort seit 47 nicht mehr konstatiert.
37. *A. dia* L. In einer starken 1. Gen. und einer herblich schwächeren 2. Gen. verbreitet, Schon ab Mitte April. Nicht über 900 m.
38. *A. amathusia* Esp. Von Juni bis August in geringer Verbreitung nicht häufig, Entgegen den Angaben Prof. Hellw. S. 38 unten, im Gebiet nur an feuchten Waldlichtungen begegnet. Elevation bis 1500 m.
39. *A. ino* Rott. Ab Mitte Juni bis Ende Juli nur an wenigen Stellen, dort jedoch nicht selten. Nicht über 700 m. Verdunkelte ♀♀ nicht selten unter normalen Stücken. 1949 auch an 2 weiteren bisher nicht beflogenen Plätzen konstatiert. Die Art scheint sich daher wohl im Gebiet zu verbreiten.
40. *A. latonia* L. In doppelter Gen. überall häufig bis 1400 m.
41. *A. aglaia* L. Im Juni/Juli überall bis 1600 m häufig. *Ab. suffusa* Tutt ebenfalls in einigen Expl.
42. *A. niobe* L. Wie die vorige Art, jedoch als var. *eris* Meig. ganz erheblich häufiger. *Ab. pelopia* Hb. nicht gerade selten unter der Var.
43. *A. adippe* L. Im Tal gleichzeitig wie die vorigen Arten, aber nur vereinzelt.
44. *A. paphia* L. Ende Juli/August stellenweise häufig, jedoch nicht über 1200 m. *Ab. nigricans* Cosmov am 19.8.47.
45. *Melanargia galathea* L. Je ein ♂ am 20.7.45 und 5.7.47 in nicht mehr ganz frischem Zustand. Da der Verfasser die Art früher im benachbarten bayrischen Hohenaschau erbeutete, ist anzunehmen, dass sie von dort zugeflogen ist. Nächste Fundplätze erst um Kufstein.
46. *Erebia pharte* Hb. An grasigen Hängen des Vorderen Kaiser im Juli und August nicht selten.
47. *E. manto* Esp. Wie die vorige Art nicht selten.
48. *E. medusa* F. Von dieser auf den Bergen um Kufstein nicht seltenen *Erebia* wurden am 13.6.48 am Moserberg einzelne Exple. erbeutet.
49. *E. pronoe* Esp. Ab Mitte August bis Sept. überall häufig.
50. *E. nerine* Fr. An felsigen Stellen im Tal ab Mitte August, weitaus überwiegend in der v. reichlinii HS nicht selten.
51. *E. aethiops* Esp. Im Tal weit verbreitet und besonders die ♂♂ häufig.
52. *E. euryale* Esp. Wie die vorige Art, aber nicht unter 1100 m.
53. *E. ligea* L. Ab Anfang Juli bis Ende August überall verbreitet und bis 1200 m meist an feuchten Stellen häufig.
54. *Satyrus dryas* Sc. Zwei völlig frische ♀♀ und ein ebensolches ♂ am 8.7. und 12.7.47 auf einer Wiese westlich des Ortes. Da die Art im bayrischen Chiemsee-Gebiet nicht selten vorkommt, ist anzunehmen, dass sie hier heimisch geworden, wenn auch nur sehr selten ist. Nächster Fundort nach Hellw. S. 52, das 75 km entfernte Tratzberg.
55. *Pararge aegeria* v. *egerides* Stgr. Im Mai und Juni wenig verbreitet und, nur im Tal festgestellt, nicht gerade häufig.
56. *P. hiera* F. Ab Ende Mai bis Juli nicht unter 700 m. Vereinzelt, 1947 nicht beobachtet.
57. *P. maera* L. Etwas später als die vorige Art, überall verbreitet und bis 1600 m häufig.
58. *P. achine* Sc. An wenigen Stellen im Tal, nicht höher steigend als 900 m, 1945 und 1948 häufig, Ein ♂ am 16.6.45 zum Licht. Im VI und VII.
59. *Aphantopus hyperanthus* L. Ab Mai bis Juli überall häufig.
60. *Epinephele jurtina* L. Etwas später als die vorige Art erscheinend und sehr häufig. Die *ab. pallens* Mieg. in einigen Stücken im Juli 47 und 48, jedoch nur in lichten Nadelwäldern.

61. *Coenonympha iphis* Schiff. Anfang Juni- Ende Juli nur im Tal an manchen Stellen nicht selten.
62. *C. arcania* L. Wie vor, jedoch bis zu 1500 m konstatiert, häufig.
63. *C. pamphilus* L. Ab Mai überall häufig.
64. *C. tiphon* Rott. In geringer Verbreitung im Mai und Juni bis 800 m selten.
65. *Nemeobius lucina* L. Ab Mitte April bis Anfang Juni vom Tal bis zu 1000 m verbreitet und häufig.
66. *Thecla spini* Schiff. Zwei ♂♂ am 23.7.45 am Moserberg in 1400 m Höhe.
67. *T. w-album* Knöch. Ein ♂ am 30.6.45 und ein ♀ am 10.7.47.
68. *Callophrys rubi* L. Von Mitte April bis Ende Mai überall häufig. Die ab. *immaculata* Fuchs und Uebergänge dazu werden nicht selten angetroffen.
69. *Zephyrus quercus* L. In einigen Expln. an einem Waldrand nahe Schwendt Ende Juni erbeutet.
70. *Z. betulae* L. Ab August überall bis Oktober in Obstgärten bis zu 800 m, aber nicht häufig.
71. *Chrysophanus hippothoë* L. Von Mai bis Juni auf feuchten Wiesen bis zu 1500 m häufig.
72. *C. phlaeas* L. Erstmals im Mai 48 und wieder im Sommer 1949 an ziemlich weit auseinanderliegenden Oertlichkeiten beobachtet. Da alle Exple. völlig frisch waren, ist *phlaeas* im Gebiet als heimisch geworden anzusehen.
73. *C. dorilis* Hufn. Im Mai bis Ende Juni in beschränkter Verbreitung nicht selten. Elevation bis 1500 m Eine 2. Gen. nicht beobachtet.
74. *Lycaena argus* L. Mit einer starken 1. Gen. und einer schwächeren 2. Gen. verbreitet und nicht selten.
75. *L. argyrognomon* Bgstr. In derselben Erscheinungsweise, jedoch seltener und nur im Tal angetroffen.
76. *L. astrarche* Bgstr. Wie die vorige Art ab Mai verbreitet, aber selten.
77. *L. icarus* Rott. In 2 Gen. bis 1600 m überall häufig.
78. *L. hylas* Esp. Nur bei 1300 m am Moserberg verbreitet, dort nicht selten ab Ende Juni.  
*L. bellargus* Rott. Früher als *icarus* in 2. Gen. und ebenso häufig wie diese bis zu 1500 m.
79. *L. corydon* Poda. Von Mitte Juni bis Sept, überall häufig bis 1600 m.
80. *L. damon* Schiff. An einer Stelle westl. von Kössen 3 ♂♂ im August 47 erbeutet. Seither nicht wieder beobachtet.
81. *L. minima* Fuessl. Von Mitte April im Westen des Gebietes bis Anfang Juli häufig.
82. *L. semiargus* Rott. Von Mai bis August in einzelnen Stücken, auch in höheren Lagen, angetroffen.
83. *L. arion* L. Von Mitte Mai bis August verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
84. *L. arcas* Rott. Ein ♂ am 19.6.47.
85. *Cyaniris argiolus* L. von Mitte April und vereinzelt im Juli verbreitet und bis 1400 m nicht selten.
86. *Pamphila palaemon* Pall. Von Mai bis Juni verbreitet und, besonders 1947, häufig.
87. *Adopaea thaumas* Hfn. Ende Juni im Westen des Gebietes selten.
88. *Augiades comma* L. Von Mai bis August überall häufig.
89. *A. sylvanus* Esp. Wie die vorige Art verbreitet, aber bis Oktober beobachtet.
90. *Carcharodus alceae* Esp. Je ein ♂ am 15.6.47 und 3.7.48 auf einer Wiese an der Kohlache.
91. *Hesperia sao* Hb. Von Mai bis August an trockenen Abhängen und auf sonnigen Wegen nicht selten. Steigt bis 1500 m.
92. *H. serratulae* Rbr. Die im Gebiet häufigste Art. Bis 1700 m beobachtet.
93. *H. alveus* Hb. In 2 Gen. mit *serratulae* überall verbreitet und nicht selten.
94. *H. malvae* L. Weniger häufig. In 2 Gen. Fliegt schon ab Ende April.
95. *Thanaos tages* L. Ab zweite Hälfte April bis Ende Mai überall verbreitet und bis 1300 m konstatiert.
96. *Acherontia atropis* L. Ein ♀ am 3.11.45 am Licht, ein ebenfalls frisches ♂ am 10.7.49 in einem Bienenstock.
97. *Smerinthus populi* L. Im Mai und Juni in manchen Jahren nicht selten.
98. *S. ocellata* L. Von Mitte Mai bis Ende Juni überall häufig zum Licht.
99. *Mimas tiliae* L. In der gleichen Zeit, jedoch immer nur ganz vereinzelt z.L.
100. *Sphinx ligustri* L. Wie vor verbreitet und nicht selten.
101. *Herse convolvuli* L. Die im Mai beobachteten Expl. meist stark abgeflogen und daher wohl nur zugewandert. Sonst im August überall verbreitet und häufig.
102. *Hyloicus pinastri* L. Im Mai und Juni überall verbreitet und häufig, Ausgesprochene Stücke der ab. *typica-virgata* Tutt. äusserst selten.

103. *Deilephila galii* Rott. Ein frisches ♂ am 18.6.48 am Licht.
104. *D. euphorbiae* L. In einzelnen frischen Expln. im August an Gartenblumen und am Licht. Nur 1 Stück im Mai 45.
105. *Pergesa elpenor* L. Von Ende Mai - Juni vereinzelt.
106. *P. Porcellus* L. Ab Ende April bis Anfang Juli überall häufig.
107. *Macroglossa stellatarum* L. Auch in warmen Frühjahren im Mai nur ganz vereinzelt, daher wohl in der Regel nicht überwintert. Von Juli bis Oktober überall bis 1600 m verbreitet und häufig. Ein ♂ am 9.7. zum Licht.
108. *Hemaris fuciformis* L. Von Mitte April bis Ende Mai überall häufig. Eine 2. Gen. ungleich schwächer vertreten.
109. *H. scabiosae* L. Später fliegend und viel seltener als die vorige Art.
110. *Cerura furcula* Cl. In einigen wenigen Stücken während der Berichtszeit am Licht.
111. *C. bicuspis* Bkh. Ein nicht mehr ganz frisches ♂ am 4.6.47. a.L.
112. *C. bifida* Hb. Von Mitte Mai bis Juli nicht häufig zur Leinwand.
113. *Dicranura vinula* L. Von Ende April bis Ende Juni überall nicht selten am Licht und an Zaunpfählen nahe den Flüssen.
114. *D. erminea* Esp. Ein frisches ♂ am 6.6.48 im Westen des Gebietes a.L.
115. *Stauropus fagi* L. Im Mai und Juni nicht selten a.L. ♀ ♀ habe ich bislang noch nicht am Licht beobachtet.
116. *Hoplitis milhauseri* F. Ein frisches ♂ am 3.6.47 zur Leinwand. Einige leere Puppgehäuse aus früheren Jahren stellte ich an Eichen nahe Waidach fest.
117. *Drymonia querna* F. Im Mai und Juni in den Jahren 1946 und 48 nicht gar selten a.L.
118. *D. chaonia* Hü. In der gleichen Zeit und nicht viel häufiger als *querna*.
119. *Pheosia tremula* Cl. Je ein ♂ am 5.7.45 und 29.6.47 a.L.
120. *Notodonta zizac* L. In 2 Gen., von denen Stücke der 2. Gen. manchmal kleiner sind, überall häufig.
121. *N. dromedarius* L. Wie die vorige Art in 2. Gen. aber erheblich seltener.
122. *N. phoebe* Sieb. Zwei völlig frische ♂ ♂ und ein ebensolches ♀ Mitte Mai 1948.
123. *N. trepida* Esp. Alljährlich von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten zum Licht.
124. *Odontosia carmelita* Esp. Je zwei ♂ ♂ am 2. und 4.5.47 a.L.
125. *Bophopteryx camelina* L. In zwei gleichen Gen. in der bekannten Erscheinungsweise nicht selten.
126. *L. luculla* Esp. Je ein ♂ am 4.7.45 und 16.6.48, sowie 1 ♀ am 22.7.48 am Licht. Alle Stücke jedoch nur gegen Walchsee festgestellt.
127. *Pterostoma palpina* L. In zwei Gen. überall häufig.
128. *Ptilophora plumigera* Esp. Von Mitte Oktober bis Mitte November verbreitet und, abgesehen von den wie bei *Palpina* sehr selten anfliegenden ♀ ♀ häufig.
129. *Phalera bucephala* L. Von Ende Mai - Juli überall häufig, jedoch nicht vor 3 Uhr früh die Leinwand aufsuchend.
130. *Pygaera curtula* L. In 2 gleich starken Gen. nicht selten, Ende April und August.
131. *P. pigra* Hufn. Wie die vorige Art, aber schon Mitte April erscheinend.
132. *Orgyia antiqua* L. Im Juli und August bis zu 1200 m verbreitet aber selten.
133. *Dasychira fascelina* L. Im Juni/Juli nur im westlichen Beobachtungsgebiet verbreitet und nicht selten. Fliegt nicht vor 3 Uhr zum Licht. Unter 80 beobachteten ♂ ♂ wurde nur 1 ♀ konstatiert.
134. *D. pudibunda* L. Zur gleichen Zeit und bis 1400 m aufgefunden. Männchen und Weibchen in einer Erscheinungsweise von 50 : 1 beobachtet.
135. *Porthesia similis* Fuessl. Mitte Juni - Anfang Juli in beiden Geschlechtern nicht selten am Licht. Ein ♂ mit nur 1,5 cm Expansion am 5.9.47 zum Licht.
136. *Stilpnotia salicis* L. Gleichzeitig wie die vorige Art aber seltener.
137. *S. L-nigrum* L. In einigen völlig frischen Expln. alljährlich a.L.
138. *Lymantria monacha* L. Im Juli und September verbreitet, aber selten.
139. *Malacosoma neustria* L. Im Sommer in Tal vereinzelt; ein ♀ der ab. *unicolor* am 17.7.47.
140. *Trichiura crataegi* L. Ab Ende August bis Ende Sept. nicht häufig zum Licht, wo die Art schon sehr frühzeitig erscheint.
141. *Poecilocampa populi* L. Die Stammform mit Übergängen zu v. *alpina* Frey nicht häufig im letzten Oktoberdrittel bis Mitte November am Licht. Reine v. *alpina* jedoch nur ganz vereinzelt.

142. *Lasiocampa quercus* L. Ende Mai beginnend fliegt die Art bis Ende Juli noch in Höhen von 1800 m überall häufig.
143. *L. trifolii* Schiff. Von Anfang August bis September überall häufig. Unter den beobachteten Expln. auch ♀♀ der ab. *medicaginis* Bkh und ab. *retamae* C.
144. *Macrothylacia rubi* L. Im Sommer überall verbreitet bis zu 1700 m aber selten.
145. *Cosmotriche potatoria* L. Ein abgeflogenes ♂ am 18.7. nahe der österr.-bayrischen Grenze am Licht.
146. *Selenophora lunigera* Esp. Ab Mitte Juni vereinzelt a.L.
147. *Gastropacha quercifolia* L. Im Sommer überall nicht selten und mit beachtlichen Grössenunterschieden a.L. Ein ♂ der v. *meridionalis* Horn im Juni 48 a.L.
148. *G. populifolia* Esp. Ein frisches ♂ am 9.6.45. a.L.
149. *Odonestis pruni* L. Gleichzeitig mit *quercifolia* nicht selten.
150. *Dendrolimus pini* L. Anfang Juni bis Anfang August mit den ab. *unicolor-brunnea* Rbl. *obscura* Grünberg und ab. *grisea* Rbl. überall nicht selten. Unter allen während 5 Flugjahrperioden beobachteten etwa 200 ♂♂ nur 2 ♀♀.
151. *Endromis versicolora* L. Zwei frische ♂♂ am 19. und 20.4.47 a.L.
152. *Saturnia pavonia* L. Im ganzen Gebiet verbreitet aber selten. Im Mai.
153. *Aglia tau* L. Im April/Mai überall häufig bis 1200 m konstatiert.
154. *Drepana falcataria* L. In 2 Gen. verbreitet und nicht selten.
155. *D. cultraria* F. In einer Gen. nicht häufig tags durch Klopfen und nachts an der Leinwand. Steigt bis 1400 m.
156. *Panthea coenobita* Esp. Im Juni und Juli in manchen Jahren nicht selten.
157. *Diptera alpium* Osbeck. Im Mai und Juni, gleichfalls in manchen Jahren nicht selten. 1947 nur einmal beobachtet.
158. *Demas coryli* L. Mit einer Elevation bis zu 1600 m verbreitet und nicht selten.
159. *Acronycta leporina* L. Bisher 3 ♂♂, davon eines der f. *bradyporina* Fr. erbeutet. Im Juni.
160. *A. aceris* L. Vereinzelt im Juni und Juli am Licht.
161. *A. megacephala* L. Zwei ♂♂ im Juli 47 a.L.
162. *A. alni* L. Von Mai bis Anfang Juli sehr selten a.L. 1948 nicht beobachtet.
163. *A. strigosa* F. Gleichzeitig fliegend aber weniger selten als *alni* a.L.
164. *A. psi* L. Von Mai bis Juli nicht gerade häufig.
165. *A. cupsis* Hb. Im Juni jeden Jahres in einigen wenigen Expln. aufgefunden.
166. *A. tridens* Schiff. Nicht gar selten im Mai und Juni in Grauerlenbeständen.
167. *A. euphorbiae* F. Ab Mitte April und wieder im August überall, tags an Steinen und nachts zum Licht, nicht selten.
168. *A. rumicis* L. Ueberall in einer starken 1. und einer schwächeren 2. Gen. verbreitet und häufig.
169. *Craniophora ligustri* Thnbg. In manchen Jahren im Juni/Juli nicht selten an der Leinwand festgestellt.
170. *Agrotis strigula* Thnbg. Im Juni und Juli nicht selten, jedoch überwiegend im Westen des Gebietes.
171. *A. polygona* F. Im August/September vereinzelt a.L.
172. *A. signum* F. Von Juni bis August verbreitet, aber nicht häufig.
173. *A. janthina* Esp. Ein frisches ♂ im August 48 am Licht.
174. *A. augur* F. Von Mitte Juni - Anfang August überall verbreitet aber nicht alljährlich häufig a.L. Eine schwache 2. Gen. ab Anfang Sept.
175. *A. pronuba* L. Von Juni - August überall häufig. Die ab. *innuba* Fr. wird vereinzelt angetroffen.
176. *A. triangulum* Hufn. Juli/August nicht gerade häufig a.L.
177. *A. baia* F. Gleichzeitig mit der vorigen Art nicht selten; 1949 auffallend häufig.
178. *A. candelarum* Stgr. Je 3 ♂♂ im ersten Juli-Drittel 1945 und 48 a.L.
179. *A. c-nigrum* Stgr. In 2 gleich starken Gen. im Frühling und Sommer häufig überall. Auch die ab. *rosea* Tutt in einigen Expln. erbeutet.
180. *A. rubi* View. Von Ende April bis Anfang Juni und in einer 2. Gen. im Spätsommer verbreitet und häufig.
181. *A. brunnea* F. Im Juni/Juli in manchen Jahren häufig.
182. *A. depincta* L. Vereinzelt im August und September a.L.

183. *A. margaritacea* Vill. Ein frisches ♂ am 3.7.47 zur Leinwand.
184. *A. multangula* Hb. Ein ♂ Anfang September beobachtet.
185. *A. cuprea* Hb. An den Abhängen des Vorderen Kaiser im August tags an Scabiosen und nachts nicht selten a.L.
186. *A. ocellina* Hbn. Wie die vorige Art tags an *Silene acaulis* im Juli und August nicht selten.
187. *A. plecta* L. In doppelter Gen. überall häufig.
188. *A. musiva* Hb. Je ein ♂ am 31.8.47, Mitte Sept. 48, ab 29.8.49 a.L.
189. *A. birivia* Hb. In einigen Expln. im August alljährlich konstatiert.
190. *A. decora* Hb. Vereinzelt, aber sowohl im Tal als auch besonders in 1600 m Höhe im Kaisergebirge nicht selten; darunter die ab. *tivida* Stg.
191. *A. simplonia* HG. Ein frisches ♂ und ♀ im August 47 im Kaisergebirge aus einer Geröllhalde aufgescheucht.
192. *A. putris* L. Von Ende Mai - Anfang Juli verbreitet und nicht selten.
193. *A. cinerea* Hb. Ab Ende April bis Mitte Juni mit *exclamationis* und *corticea* die häufigste der frühfliegenden Agrotiden. Die ab. *tephrina* Stgr. und *obscura* Hb. nicht selten unter den beob. Stücken.
194. *A. grisescens* L. Einige wenige Exple. Anfang September eines jeden der Beobachtungsjahre an der Leinwand in Lagen von 1400 m.
195. *A. exclamationis* L. Mit den ab. *pallida* u. *rufescens* Tutt überall häufig.
196. *A. tritici* L. Je 2 ♂ Mitte August 47 und 49 a.L.
197. *A. obelisca* Hb. In einzelnen Stücken im August/Sept. zur Leinwand.
198. *A. corticea* Hb. Von Mai bis Juli überall häufig.
199. *A. nigricans* L. Ausser im Sept. 48 in 2 Expln. noch nirgends im Gebiet festgestellt.
200. *A. ypsilon* Rott. Vereinzelt im Mai, dann im August bis Oktober überall häufig.
201. *A. segetum* Schiff. Selten im Juni, dagegen im Sept. und noch im Oktober, - besonders zahlreich 1948 - überall verbreitet, immer häufig.
202. *A. saucia* Schiff. Im Oktober jedes der Beobachtungsjahre in einigen wenigen Expln., darunter ein ab. *margaritosa* Hw. a.L.
203. *A. praecox* L. von Ende August bis Anfang Oktober meist in kalten und mondklaren Nächten und überwiegend ♂ ♀ a.L.
204. *A. prasina* F. Von Juni bis Anfang August verbreitet und häufig.
205. *A. occulta* L. Zwei frische ♂ im August 47 und 48 a.L.
206. *Pachnobia rubricosa* F. Später als *Monima gotica* fliegend ab Mitte April an Weidenkätzchen und am Licht.
207. *Epineuronia popularis* F. Im August/Sept. überall häufig.
208. *E. cespitis* F. Gleichzeitig, aber seltener.
209. *Mamestra leucophaea* View. Von Ende Mai bis Ende Juni verbreitet, aber nicht häufig.
210. *M. advena* F. Alljährlich ab Mitte Mai - Juli in einzelnen Stücken.
211. *M. tinctoria* Brahm. Ein ♂ am 22.6.45 und ein ♀ am 5.7.47 a.L.
212. *M. nebulosa* Hufn. Nur vereinzelt im Juni an der Lampe.
213. *M. brassicae* L. In nur einer Gen. verbreitet, aber selten.
214. *M. persicariae* L. Von Mitte Mai - Ende Juli verbreitet und häufig. Die ab. *unicolor* Stgr. sehr vereinzelt beobachtet.
215. *M. oleracea* L. Seltener als die vorige Art mit einer schwachen Spätgeneration. Erscheint nicht vor Mitte Mai.
216. *M. aliena* Hb. In einigen wenigen Expln. im Juni 1947 und 1948 a.L.
217. *M. genistae* Bkh. Von Ende Mai bis Anfang Juli verbreitet und nicht selten.
218. *M. dissimilis* Knech. Ab Ende Mai nicht häufig. Eine 2. Gen. noch nicht beobachtet.
219. *M. thalassina* Rott. Wie die vorige Art aber häufiger.
220. *M. contigua* Vill. Ebenso, aber weniger verbreitet.
221. *M. pisi* L. Von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten.
222. *M. trifolii* Rott. In manchen Jahren mit einer meist viel stärker vertretenen 2. Gen. verbreitet und nicht selten a.L.
223. *M. dentina* Esp. Mit *persicariae* und *reticulata* die häufigste Art dieser Gattung; unter tags an Steinen bis zu 1600 m beobachtet. Die ab. *latenai* Pierr. nicht selten.



224. *M. marmorosa* v. *microdon* Gn. Ende April bis Juni tags besonders an den Hängen des Vorderen Kaiser nicht selten.
225. *M. reticulata* Vill. Von Mai bis Juli überall häufig.
226. *M. chrysozona* v. *xanthocyanea* Hb. Ein ♂ am 4.7. a.L.
227. *M. serena* F. In einigen frischen Expln. alljährlich im Juni a.L.
228. *Dianthoecia caesia* Bkh. Von Mai bis Ende Juni verbreitet aber selten, 1946 nicht beobachtet.
229. *D. filigrana* Esp. Weniger selten als *caesia*.
230. *D. albinacula* Bkh. Von Juni - August verbreitet, aber nicht häufig am Licht.
231. *D. nana* Rott. Ab Mai bis Ende Juni überall häufig.
232. *D. capsicola* F. Wie *nana*, aber erheblich seltener.
233. *D. cucubali* Fuessl. In gleicher Erscheinungsweise und mit derselben Häufigkeit wie *nana*.
234. *D. carpophaga* Bkh. Ein auffallend kleines ♂ Mitte Juli am Licht.
235. *Bombycia viminalis* F. Von Mitte August bis Oktober vereinzelt aber nicht häufig a.L. Sowohl im Tal als auch bis zu 1700 m.
236. *Miana ophiogramma* Esp. Von Ende August bis Anfang Oktober in einigen Stücken a.L.
237. *M. strigilis* Cl. Von Mai bis Juli überall häufig.
238. *M. bicoloria* Vill. Vereinzelt im Juni/Juli zur Leinwand.
239. *Bryophila perla* F. In einigen Expln. im Juli jedes Jahres, aber nur im westlichen Teil des Gebietes a.L. konstatiert.
240. *Diloba caruleocephala* L. schon ab Mitte Sept. im Tal überall nicht selten.
241. *Hadena porphyrea* Tr. Von Mitte August bis Anfang Oktober nicht selten.
242. *H. adusta* Esp. Im Hochsommer verbreitet, aber seltener als die vorige Art.
243. *H. gemma* Tr. Ende August/Sept. verbreitet und alljährlich nicht gerade selten.
244. *H. rubirena* Tr. Je ein frisches ♂ am 5.7. und 10.7.47 und ein abgeflogenes ♀ am 23.7.48 am Licht.
245. *H. monoglypha* Hufn. Im Sommer mit ab. *infusata* White überall häufig.
246. *H. lithoxylea* F. Ein frisches ♂ am 12.6.47 an der Leinwand erbeutet.
247. *H. rurea* F. Im Juni und Juli im Tal häufig. Die ab. *alopecurus* Esp. alljährlich vereinzelt konstatiert.
248. *H. hepatica* Hb. In insgesamt 3 Stücken im Sommer 47 und 48 a.L.
249. *H. basipinna* F. In einigen wenigen Stücken im Juni/Juli beobachtet.
250. *H. sublustris* Esp. Im Juli am Vorderen Kaiser in 4 ♂♂ 1946 und 1948 am Licht erbeutet.
251. *H. scolopacina* Esp. In einigen wenigen Expln. alljährlich im Juli/August festgestellt.
252. *H. secalis* L. Von Anfang 7.- Ende 8. mit ab. *leucostigma* Esp. und ab. *nictitans* Esp. nicht selten zur Lampe.
253. *Aporophila nigra* Haw. F. Je zwei ♂♂ am 25.6.45 und 3.7.47. Beide Stücke im nördlichsten Gebiets- teil.
254. *Ammoconia caecimacula* F. Von Mitte August bis Ende Sept. im Gras sitzend anzutreffen und nicht selten am Licht.
255. *Dryobota protea* W.V. Je 2 frische ♂♂ am 5.9.46 und 27.8.48 am Licht.
256. *Polia chi* Hb. Im August/Sept. nicht häufig, aber verbreitet.
257. *Brachionycha nubeculosa* Esp. Ein völlig frisches ♂ am 19.4.48. am Licht. In den Erlenauen tags noch nicht beobachtet.
258. *Miselia oxyacanthae* L. Von Anfang Sept. bis Oktober nicht selten.
259. *Dichonia aprilina* L. Eine Raupe an einer Eiche im Juni 45. Je 2 frische ♂♂ im September bezw. Okt. 48 am Licht.
260. *Dipterygia scabriuscula* L. Ein abgeflogenes ♂ am 16.7.47 a.L. Da die Art auch im übrigen Tirol selten ist, ist sie im Kössener Gebiet wohl kaum heimisch, vielmehr als aus Bayern zugeflogen anzusehen.
261. *Hyppa rectilinea* Esp. Bis zu 1500 m alljährlich, jedoch nicht häufig und meist abgeflogen am Licht.
262. *Rhizogramma detersa* Esp. Von Mitte Mai bis August bis zu 1600 m überall häufig.
263. *Cloantha hyperici* W.V. Im Sommer selten und meist abgeflogen zum Licht. Da Hellw. die Art nicht erwähnt, ist zweifelhaft, ob sie heimisch und nicht vielmehr von Bayern zugeflogen ist. Berge-Rebel, Stuttgart 1899, erwähnt sie ebenfalls nur für Süddeutschland.

264. *Cloantha polyodon* Cl. Ein frisches ♂ am 7.7.46 und ein ebensolches am 4.8.48 an der Leinwand.  
265. *Trachea atriplicis* L. Von Ende Mai - Ende Juli verbreitet und in manchen Jahren häufig.  
266. *Euplexia lucipara* L. Später als *atriplicis* und viel seltener. Im Juli.  
267. *Habrynthis scita* Hb. Je ein frisches ♂ am 26.6.45 am Licht und am 9.7.45 aus einem Haselnussbusch geklopft.  
268. *Brotolomia meticulosa* L. In 2 Gen. bis 1300 m verbreitet und häufig. Ein ♂ mit nur 1,8 cm Expansion am 28.8.47.  
269. *Naenia typica* L. In insgesamt 4 Expln. im Juli 45 und 48 erbeutet.  
270. *Jaspidea celsia* L. Am 10. und 12.9. nahe Walchsee 2 ♂♂. Die Art von Hellw. für Kössen schon als heimisch festgestellt.  
271. *Hydroecia nictitans* Bkh. Im Juli/August mit ab. *erythrostigma* Hw. nicht selten.  
272. *Gortyna ochracea* Hb. Die von Hellw. noch nicht genannte Art in jedem Jahr im September vereinzelt, aber stets frisch, konstatiert.  
273. *Calamia lutosa* Hb. Im Tal des ganzen Gebietes im September verbreitet, aber nicht häufig.  
274. *Leucania impudens* Hb. Im Juli eines jeden der Berichtsjahre in einigen Expln. am Licht.  
275. *L. impura* Hb. Etwas früher als *impudens* und ebenso vereinzelt.  
276. *L. pallens* L. In 2 Gen., in der Spätgeneration jedoch nur sehr selten, verbreitet. Im Mai und August.  
277. *L. comma* L. Im Juni in einzelnen Stücken am Licht erbeutet.  
278. *L. l-album* L. Im Juni/Juli verbreitet, aber nicht häufig.  
279. *L. vitellina* Hb. Erstmals im letzten Juni-Drittel im Westen des Gebietes festgestellt, aber in Anzahl. 1949 jedoch wieder nur 1 Expl. beobachtet.  
280. *L. conigera* F. Von Mai bis Juli überall häufig.  
281. *L. albipuncta* F. Schon Anfang Mai beobachtet und wieder im Juli nicht selten zur Lampe.  
282. *L. lithargyrea* Esp. im Juni und Juli verbreitet und häufig.  
283. *Grammesia trigammica* Hufn. Von Anfang Mai bis Mitte Juni, - vereinzelt in braungelben Expln. - häufig.  
284. *Caradrina exigua* Hb. Ein frisches ♂ am 24.8.47 erbeutet. 2 weitere im August 48 am Licht beobachtet.  
285. *C. quadripunctata* F. Von Anfang Mai bis Sept. überall häufig.  
286. *C. respersa* Hb. In einigen wenigen Stücken im Juli jedes Jahres a.L.  
287. *C. alsines* Brahm. In 2 Gen. überall nicht selten.  
288. *C. taraxaci* Hb. Im Sommer verbreitet und nicht selten.  
289. *C. pulmonaris* Esp. Diese von Hellw. nicht verzeichnete Art in einem ♂ am 16.7.47 am Licht.  
290. *C. ambigua* F. in 2 Gen. bis zu 1200 m beobachtet und nicht selten.  
291. *C. selini* Boisd. In insgesamt 3 Stücken im Juli der Jahre 47/48 an der Leinwand erbeutet.  
292. *Rusina umbratica* Göze. Ab Ende Juni bis Juli überall nicht selten.  
293. *Amphipyra tragopoginis* L. Von Juli bis Sept. verbreitet und nicht selten.  
294. *A. perflua* F. Alljährlich in einzelnen Expl. im August am Licht.  
295. *A. pyramidea* L. Von August - Sept. nicht gerade häufig.  
296. *Monima gotica* L. Von Anfang April - Mai, - ein nicht sehr abgeflogenes ♂ noch am 16.6.48 - überall häufig. Unter der Art die ab. *brunnea* Tutt und *pallida* Tutt.  
297. *M. miniosa* F. Je ein frisches ♂ am 30.4.47 und 15.4.48 a.L.  
298. *M. stabilis* View. Später als *gotica* und nur vereinzelt.  
299. *M. incerta* Hufn. Etwas seltener als *gotica* und mit dieser gleichzeitig. Die ab. *fuscata* Haw. nicht sehr selten.  
300. *M. gracilis* F. Im April selten. Die ab. *pallida* Steph. zweimal im April 47.  
301. *Panolis griseovariegata* Göze. Je ein frisches ♂ am 21.4.46 und 2.5.47 a.L.  
302. *Mesogona oxalina* Hb. Ab Mitte August bis Ende September nicht selten.  
303. *Calyptia pyralina* View. Von Mitte Juli bis Mitte August nicht gar selten.  
304. *C. trapezina* L. In einigen wenigen Expln. am Licht oder aus Eichen geklopft.  
305. *Cosmia paleacea* Esp. Je ein frisches ♂ und ein ♀ im August 45 und 48 am Licht.  
306. *Plastenis retusa* L. Während die Art im August 1945 und 1949 nicht selten zur Lampe flog, wurde sie in den dazwischen liegenden Jahren nicht beobachtet.

307. *Orthosia lola* Cl. Ueberall von Ende Sept. bis Ende Oktober häufig.
308. *O. macilenta* Hb. Gleichzeitig mit *lola*, jedoch nicht in jedem Jahr häufig.
309. *O. circumlana* Hufn. Gleichzeitig, jedoch nicht so häufig wie die beiden erstgenannten Arten.
310. *O. helvola* L. Im Sept. 48 einige etwas abgeflogene ♂♂♂ a.L.
311. *O. pistacina* F. Im Sept. mit *ab. lychnidis* F. nicht häufig.
312. *O. nitida* F. in einigen wenigen Expln. im Herbst a.L.
313. *O. litura* L. Mit *ab. ornatrix* HG. nicht häufig im September. *Xanthia citrigo* L. Von Ende August an ziemlich selten zur Lampe.
314. *X. lutea* Ström. Weniger selten und bis in den Oktober hinein.
315. *X. fulvago* L. Im Sept. vereinzelt am Licht und aus Eichen geklopft.
316. *Orrhodia vaccinii* L. Ausschliesslich im April, vereinzelt noch während der Schneeschmelze, nicht selten. Am Köder im Herbst nicht beobachtet.
317. *O. rubiginea* F. Je ein frisches ♂ am 18.4.47 und 9.4.48 a.L.
318. *Scopelogama satellitia* L. Von Ende August und nach Ueberwinterung bis Mitte Mai mit *ab. trabanta* Huene häufig am Licht.
319. *Xylina socia* Rott. Im April und Anfang Mai nicht selten.
320. *X. furcifera* Hufn. Nur in wenigen Stücken im April am Licht und an Zaunpfählen beobachtet.
321. *X. ingrata* HS. Viel häufiger als die vorige Art im April am Licht und bis Mai an Weidenkätzchen. Im Oktober nur einmal beobachtet.
322. *X. ornithopus* Rott. Je zwei frische ♂♂ im April 46 und 48 a.L.
323. *Calocampa vetusta* Hb. Von Mitte September und überwiegend nach Ueberwinterung im April und Mai am Köder und Licht.
324. *C. exoleta* L. Nur ganz vereinzelt mit *vetusta* im April a.L.
325. *Calophasia lunula* Hufn. Ein frisches ♂ am 10.8.45, ein ebensolches am 12. und 21.5.48 am Licht und ein ♀ in einem Spinnewebe.
326. *Cucullia verbasci* L. Im Mai alljährlich vereinzelt am Licht.
327. *C. asteris* Schiff. Im Juni und Juli im Tal selten.
328. *C. umbratica* L. Von Mai bis August überall häufig.
329. *C. prenanthis* Bois. Ein frisches ♀ am 20.5.46 und wieder am 13. und 18.5.48 zur Lampe.
330. *C. lucifuga* Hb. mit *umbretica* die häufigste Art dieser Familie.
331. *C. campanulae* Fr. In einigen wenigen Expln. an der Leinwand erbeutet.
332. *Azarta cordigera* Thbg. Alljährlich in weiter Verbreitung bis zu 1600 m, jedoch nirgends häufig.
333. *Helictes tenebrata* Sc. Im Mai überall häufig.
334. *Heliothis discopaeus* L. Ein frisches ♂ am 11.5.48. a.L.
335. *H. peltigera* Schiff. Im Mai und Juni im Tal auf Wiesenblumen und zweimal am Licht angetroffen.
336. *Pyrrhia umbra* Hufn. In 4 frischen Stücken jeweils im Juni jedes der Berichtsjahre an der Leinwand festgestellt.
337. *Erastria uncula* Cl. Von Anfang Mai - Ende Juni in geringer Verbreitung auf bestimmten Sumpfwiesen und auch vereinzelt am Licht.
338. *E. deceptorica* Sc. Ein frisches ♂ am 7.6.46.
339. *E. argentula* Cl. Ebenfalls nur ein unbeschädigtes ♂ am 20.6.47.
340. *E. fasciana* L. In einem Gehölz in einigen Expln. im Mai konstatiert.
341. *Rivula sericealis* Scop. In 2 Gen. überall verbreitet und häufig.
342. *Prothymnia viridaria* Cl. Mit einer starken 1. und einer schwächeren 2. Gen. bis zu 1500 m nicht selten.
343. *Sciopteryx libatrix* L. Im Mai und Juni sehr vereinzelt, häufiger im Sept. a.L.
344. *Abrostola triplasia* L. Im Mai und Juni selten und mehr im Westen des Gebietes.
345. *A. tripartita* Hufn. Gleichzeitig, aber viel seltener.
346. *Plusia moneta* F. Im Gebiet heimisch, jedoch zur Flugzeit im Juli immer nur in einzelnen Stücken gefunden.
347. *P. variabilis* Piller. Von Juni bis Ende Juli überwiegend im nordwestlichen Gebietsteil nicht selten.
348. *P. chrysis* F. In doppelter Gen. überall mit den Formen *disjunctaurea* Spuler, *juncta* Tutt, *aurea* Huene und *scintillans* Schultz häufig.

349. *P. chryson* Esp. Die in Oberbayern am Licht und Köder ab Mitte Juli nicht seltene Art wurde stets nur in abgeflogenen Expln. angetroffen. Ich möchte sie dennoch als im Gebiet heimisch ansprechen, da sie 1947 und 48 tags an einer eng begrenzten Stelle am Moserberg in 800 m Höhe in einzelnen Stücken angetroffen wurde.
350. *P. bractea* F. Bis zu 1600 m überall im Juli/August nicht besonders selten.
351. *P. festucae* L. Je 2 Paare im Juni 46 und 48 am Licht.
352. *P. gutta* Gn. In 2 Gen. nicht vor Anfang Juni und dann wieder im Sept. nicht häufig zur Lampe.
353. *P. pulchrina* Hw. Von Mitte Juni - Ende Juli verbreitet aber selten.
354. *P. jota* L. Mit einer etwas längeren Flugzeit als *pulchrina* und gleichfalls selten.
355. *P. gamma* L. Überall bis zu 1800 m gemein.
356. *P. ain* Hochw. Im nördlichen und südwestlichen Gebietsteil verbreitet und nicht häufig. Grösste Elevation bei 1800 m konstatiert.
357. *Euclidia mi* Cl. In fast 2 gleich starken Gen. überall, aber nicht höher als 700 m steigend.
358. *E. glyphica* L. Wie die vorige und häufiger.
359. *Catocala fraxini* L. In einzelnen Expln. im September a.L.
360. *C. electa* Bkh. Von Ende Juli bis Mitte Sept. tags an Zäunen und nachts am Licht nicht selten im Gebiet.
361. *Laspeyria flexula* Schiff. Von Anfang Juni bis Mitte Juli nicht selten.
362. *Parascotia fuliginaria* L. Von Juni bis Anfang Sept. nicht selten. Aber nur im Tal angetroffen.
363. *Toxocampa viciae* Hb. Im Juni tags aus Haselnussbüschen zu klopfen und nachts in einzelnen Stücken a.L.
364. *Madopa salicalis* Hb. 2 frische Paare im Juli 47 und 49 am Leintuch.
365. *Zanclognatha tarsicrinalis* Knoch. Im westlichen Gebietsteil im Juni und Juli nicht häufig.
366. *Z. grisealis* Hb. Im Mai und bis Anfang Juli ganz vereinzelt.
367. *Herminia tentacularia* L. Bis zu 1200 m im Juni/Juli nicht selten beobachtet.
368. *Pechipogon barbalis* Hb. Etwas früher erscheinend und bis 1200 m nicht selten.
369. *Bomolocha fontis* Thnbg. Mit der ab. *terricularis* Hb. im ganzen Gebiet dort, wo Heidelbeeren wachsen, nicht selten.
370. *Hypena proboscidalis* L. Im Sommer überall nicht selten tags und a.L.
371. *H. obesalis* Tr. In doppelter Gen. schon ab Ende April und wieder im Herbst verbreitet und bis 1500 m nicht selten.
372. *H. rostralis* L. Nur in wenigen Expln. aber alljährlich im Sommer an der Leinwand beobachtet.
373. *Habrosyne derasa* L. Von Anfang Juni bis Mitte Juli nicht selten.
374. *Thyatira batis* L. In gleicher Erscheinungsweise, aber in manchen Jahren häufiger als *derasa*.
375. *Cymatophora or* F. Von Mai bis Juli nicht selten a.L.
376. *C. fluctuosa* Hb. Ein frisches ♂ am 11.7.47 an der Leinwand.
377. *C. duplaris* L. Von Mitte Mai bis Anfang Juli sowohl zur Lampe kommend als auch aus Laubbäumen zu klopfen. Nicht selten. Bis 1500 m.
378. *Plyplocia flavicornis* L. Von Anfang Mai bis Anfang Juni nicht selten beobachtet.
379. *Brephos parthenias* L. Ein abgeflogenes Stück Mitte April 47 nahe Walchsee.
380. *Geometra papilionaria* L. Von Juni bis Juli im westl. und nördlichen Gebietsteil bis zu 1300 m nicht selten.
381. *G. vernaria* Hb. Im Juli 45 und 47 je 2 frische Exple. nahe Walchsee an der Leinwand.
382. *Nemoria viridata* L. In 3 Stücken Ende Juni aus Haselstauden geklopft.
383. *N. porrinata* Z. Im Mai und Juni, und ganz vereinzelt im August, nicht selten.
384. *Thalera putata* L. Von Ende Mai bis Juni im Tal nicht selten.
385. *T. lactearia* L. Seltener als die vorige Art in gleicher Flugzeit.
386. *Acidalia ochrata* Sc. Ganz vereinzelt auf einer Wiese an der Kohlache im Juli.
387. *A. dimidiata* Hufn. Im Juli im Tal nicht häufig.
388. *A. virgularia* Hb. Von Juni bis August im Tal nicht häufig.

Fortsetzung folgt.